



Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses (SpA/XVII/006/2018)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.10.2018

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Runden

stellv. Vorsitzende/r

Herr Johann Lohmeyer

Ausschussmitglieder

Herr Wilhelm Bloem

Vertreter für Frau Christiane Kühmann

Herr Thomas Bruns

Herr Sven Dirksen

Herr Sönke Eden

Herr Jürgen Janssen

Herr Ferhat Özdemir

Herr Serhat Özdemir

Vertreter für Frau Annegret Hahn

Vertreter für Frau Susanne Westermann

Herr Heinz Dieter Schmidt

Herr Michael Weber

beratende Mitglieder

Herr Klaus Gerking

Herr Jörg Kromminga

Verwaltung

Frau Beatrix Kuhl	Bürgermeisterin
Herr Carsten Schoch	Stadtbaurat
Herr Björn Steinau	Fachdienstleitung 1.40
Frau Elke Hinrichs	Fachdienstleitung 4.24
Herr Jens Lüning	Fachdienstleitung 2.65
Frau Regina Stark	Protokollführerin

Gäste

Herr Markus Tippelt	Geschäftsführer LB Leeraner Badbetriebs GmbH
---------------------	--

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Annegret Hahn
Frau Christiane Kühmann
Frau Susanne Westermann

beratende Mitglieder

Herr Jürgen Akkermann	entschuldigt
-----------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses am 17.05.2018 (SpA/XVII/005/2018)
- 3 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten
- 4 Hallenbad:
 - Sachstandsbericht
 - Schreiben der Linke mit Antrag vom 06.08.2018; sh. Anlage
- 5 Subventionierung der Hallenbadnutzung der städt. Sportvereine
Vorlage: 1.40/XVII/0757/2018
- 6 Bau eines Kunstrasenplatzes
Vorlage: 1.40/XVII/0761/2018
- 7 Informationen
- 8 Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Sportausschussvorsitzende Herr Runden eröffnet um 17.00 Uhr die Ausschusssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses am 17.05.2018 (SpA/XVII/005/2018)

Herr Kromminga bittet das Protokoll in folgenden Punkte zu korrigieren, da er nicht ganz richtig wiedergegeben wurde:

Unter TOP 4, Seite 5: anstatt „nicht aus Fachleuten bzw. Vertretern des Sport“ muss es lauten „.... und nicht aus Externen“.

Unter TOP 7, Seite 7: anstatt „...., mittlerweile wurden dem KSB schon 100 Mannschaften....“ muss es lauten“...., mittlerweile wurden in Ostfriesland schon 100 Mannschaften....“

Beschluss (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 17.05.2018 (SpA/XVII/005/2018) wird genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten

keine Fragen

TOP 4 Hallenbad: • Sachstandsbericht

Herr Lüning gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Baumaßnahme. Er berichtet, dass die Kostenentwicklung positiv ist und es im Bad langsam behaglich wird. Die Heizung ist mit Wasser gefüllt und schon funktionstüchtig. Es wurden bislang große Fortschritte gemacht, trotz der kritischen Situation mit der Fliesenlegerfirma die leider Insolvenz angemeldet hat. Andere Firmen hängen an diesem Gewerk, aber da die Firma gewillt ist den Auftrag zu Ende zu bringen und andere Arbeiten vorgezogen wurden hält sich der Verzug in Grenzen. Es musste keine andere Firma beauftragt werden.

Die Fassade ist inzwischen fertig, die Wandfliesen sind angebracht und beide Becken sind dicht. Somit kann nun in der Badehalle der Bodenbelag verlegt werden.

Auch die Malerarbeiten sind gestartet und die abgehängte Decke sowie die bunten Fliesen im Kinderbereich sind fertiggestellt.

Die Kostenentwicklung wird regelmäßig dem VA vorgelegt. Bislang sind die Kostensteigerungen mit 1,4 % im Rahmen.

Auf Bitten der Bürgermeisterin informiert Herr Lünig, dass für den Haushalt 2019 vorsorglich 650.000,00 € zusätzlich angemeldet wurden. Dies entspricht einer Kostensteigerung von 5 % und soll als Puffer dienen falls noch etwas Unvorhergesehenes kommt.

Herr Kromminga erkundigt sich nach dem Eröffnungstermin, da die Informationen in der Presse widersprüchlich waren.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Bad am 20. oder 21. Dezember eröffnet wird. Zwar sollen einige Abnahmetermine erst später sein, hier habe es Verzögerungen wegen der Insolvenz gegeben, dies werde aber noch geklärt.

Herr Kromminga lobt die Verwaltung, die einen tollen Job gemacht hat. Er spricht seine Anerkennung dafür aus, dass Zeit- und Kostenrahmen eingehalten wurden.

Herr Serhat Özdemir möchte wissen, ob dann ab dem 20. Dezember auch geschwommen werden könne.

Herr Dirksen fragt an, ob es an dem Tag ein Fest für die Öffentlichkeit gibt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es zur Eröffnung selbstverständlich ein Fest für die Öffentlichkeit geben werde. Am 20. bzw. 21.12.18 könne jeder das Bad besichtigen. Für den öffentlichen Schwimmbetrieb ist dann die Badbetriebs GmbH verantwortlich. Dieser könne voraussichtlich erst einige Wochen später starten.

Hallenbad:

- **Schreiben der Linke mit Antrag vom 06.08.2018**

Herr Schmidt (SPD) beantragt den Antrag zurückzustellen.
Der Antrag wird einvernehmlich zurückgestellt.

TOP 5 Subventionierung der Hallenbadnutzung der städt. Sportvereine Vorlage: 1.40/XVII/0757/2018

Herr Steinau informiert, dass bei Erstellung der Vorlage noch von 30,00 € Nutzungsgebühren je Bahnstunde ausgegangen wurde. Inzwischen wurde der Preis seitens der Badbetriebs GmbH jedoch für die gemeinnützigen Vereine auf 20,00 € pro Bahnstunde gesenkt. Somit verringert sich der Zuschussbedarf entsprechend und die Kosten steigen nicht von ca. 7.000,00 € auf 21.000,00 € sondern auf ca. 14.000,00 €. Für eine eventuell steigende Nutzung durch die Vereine, wie aus den vergangenen Jahren bekannt, entstünde ein Zuschussbedarf von ca. 35.000,00 €.

Herr Bruns erklärt, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung unterstützt, er bittet jedoch sicherzustellen, dass die gebuchten Bahnen dann auch entsprechend intensiv genutzt werden.

Auch Herr Schmidt erklärt für die SPD, dass sie gerne zustimmen. Er bittet aber für die Zukunft um Informationen, ob die Nutzer (Vereinsmitglieder) auch aus der Stadt Leer kommen, damit dieses Geld nicht für Auswärtige ausgegeben wird.

Herr Kromminga gibt den Hinweis, dass der Aufwand dieses festzustellen zu groß sei.

Herr Steinau erklärt, dass frühestens nach der ersten Abrechnung mit den Vereinen Zahlen bzw. Statistiken vorgelegt werden können.

Herr Bruns fragt an, ob die 50 % an Zuschuss schon im Wirtschaftsplan der Badbetriebs GmbH berücksichtigt sind.

Herr Steinau erläutert, dass die Höhe des Zuschusses für die Badbetriebs GmbH keine Rolle spielt. In der Praxis läuft es so, dass die Schwimmvereine die Rechnungen an das Bad voll bezahlen und dann der Stadt vorlegen. Dann werden die Rechnungen geprüft und im Anschluss die Zuschüsse an die Vereine ausgezahlt.

Beschluss (einstimmig):

Die Benutzungsstunden der städt. Sportvereine im Leerer Schwimmbad "Plytje" werden zukünftig mit 50% der Kosten je Bahnstunde aus Sportfördermitteln subventioniert.

TOP 6 Bau eines Kunstrasenplatzes Vorlage: 1.40/XVII/0761/2018

Herr Ferhat Özdemir kritisiert das Schreiben des SV Frisia Loga und merkt an, dass die Unterschrift nicht vom Vereinsvorstand stammt. Dies ist rechtlich nicht in Ordnung. Somit ist fraglich ob der Antrag wirksam ist. Das Leader-Projekt „Roede“ verlangt, dass eine Multifunktionsfläche geschaffen wird. Er ist der Meinung, dass Frisia Loga nicht die Voraussetzungen des Leader-Programms erfüllt. Schließlich wird der für den Kunstrasenplatz abgegebene Fußballplatz weiterhin vom Verein benötigt. Mit den 50.000,00 € Eigenanteil und dem Obolus, den andere Vereine bzw. Nutzer zahlen sollen, sichert Frisia Loga sich den Platz. Denn, sollten es die von Frisia gegenüber der Gruppe Grüne/CDL genannten 80,00 € pro Stunde sein, können sich die anderen Vereine die Nutzung nicht leisten.

Frau Hinrichs erläutert das Leader-Projekt und die Förderung im Rahmen von „Roede“. Sie erläutert, dass im Handlungsfeld 2 „Daseinsvorsorge, demografischer Wandel, Innenentwicklung, Raum- und Siedlungsstruktur, Infrastruktur und Mobilität“ das Ziel besteht, die Identifikation mit der Region und das Gemeindeleben zu stärken. Hierunter könnte ein Kunstrasenplatz als mögliches Projekt entwickelt werden, wenn

hierdurch das Ehrenamt gestärkt und gefördert wird und daraus ein Treffpunkt entwickelt wird, an dem sich Jung und Alt treffen und der auch der Integration dient.

Durch den Antrag vom SV Frisia Loga ist für die Stadt das Thema Kunstrasenplatz erst aktuell geworden. Nun gilt es die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu prüfen. Es sind noch viele Einzelheiten abzuklären und zu prüfen. Das Problem ist die Antragsfrist bis 30.04.2019, da der nächste Sportausschuss erst 2019 stattfindet. Somit sollten die weiteren Schritte im VA entschieden werden. Sie weist darauf hin, dass es nächste Woche einen Gesprächstermin mit dem VfL Germania Leer gibt.

Herr Weber erklärt, dass die CDU der Vorlage zustimmen kann, jedoch stellt sich die Frage nach der Konkretisierung des Obolus den die Vereine für die Nutzung zahlen sollen. Er weist darauf hin, dass Herr Bloem vom SV Frisia Loga in dieser Sache die Aufgaben des Vorstandes wahrnimmt.

Herr Schmidt ergänzt, dass nur Vorstände rechtsverbindliche Unterschriften leisten können, also der gewählte Vorstand. Er erklärt, dass die SPD es begrüßt einen Kunstrasenplatz für alle Fußballvereine zu schaffen. Es muss eine Einigung darüber erzielt werden, wie dieser Platz genutzt werden kann. Die genauen Kosten sind zu ermitteln und zwar für die Nutzung mit oder ohne Flutlicht, mit oder ohne Sanitäranlagen usw. Es muss genau formuliert werden, was zu regeln ist. Alle Vereine sollen gleichermaßen gefördert werden, auf Eigenanteile eines Vereins sollte verzichtet werden, damit daraus keine Sonderrechte abgeleitet werden. Auf einem Kunstrasenplatz können auch 4 Mannschaften gleichzeitig trainieren. Frisia Loga bietet sich an, da dieser Verein drei Plätze hat. Ein Verein mit nur zwei Rasenplätzen, kann nicht einen Platz zu Gunsten eines Kunstrasenplatzes opfern.

Der KSB-Vorsitzende, Herr Kromminga, unterstützt die Pläne, in Leer einen Platz zu bauen. Ein Kunstrasenplatz ist seiner Meinung nach schnell kaputt, wenn er öffentlich zugänglich ist. Er steht einer Förderung durch Leader deshalb skeptisch gegenüber. Er verweist auf die Notwendigkeit eines Sportentwicklungsplans. Etwa 20% der Sportler in der Stadt Leer sind Fußballer. Er steht in Kontakt mit dem Landrat. Es soll auf HVB-Ebene ein Gespräch zum Thema Sportentwicklung geben. Er hält ein Gesamtkonzept für Sportanlagen in der Stadt Leer für sinnvoll.

Herr Ferhat Özdemir erklärt, dass die Leader-Förderung aufgrund der Voraussetzungen nicht das richtige sei. Einen Kunstrasenplatz würde er aber grundsätzlich unterstützen.

Herr Bruns erklärt, dass die CDU-Fraktion einen Multifunktionsplatz nicht als Problem ansieht. Er verweist auf den Jugendförderverein Leer e.V. (JFV), der sicherlich auch diesen Platz nutzen werde. Dieser JFV besteht aus den Stammvereinen SV Frisia Loga und dem VfL Germania Leer. Er stellt sich die Frage, warum diese beiden Vereine sich nicht zu dem Thema abgesprochen haben.

Herr Schmidt erklärt, dass die Stadt natürlich die Leader-Mittel mitnehmen sollte, aber nur dann, wenn das zum Nutzungskonzept passt.

Frau Hinrichs erklärt, dass im Vorfeld mit dem Regionalmanagement gesprochen wurde. Der Platz müsste sich im Rahmen von Leader darstellen lassen. In der VA-Vorlage wird die Thematik nochmals genau dargestellt. Den SV Frisa Loga werde man noch um eine Vollmacht des Vorstandes für die Akteure in Sachen Kunstrasenplatz bitten.

Herr Bloem gibt für die Gruppe Grüne/CDL zu Bedenken, dass zum Erstellen eines solchen Kunstrasenplatzes oftmals hochgiftige Materialien verwendet werden. Der Platz soll keine kostengünstige Alternative zur Sondermüllbeseitigung sein. Hinsichtlich der weiteren Planung sollte darauf geachtet werden, dass umweltverträgliche Materialien für den Bau verwendet werden. Grundsätzlich sei auch die Gruppe Grüne/CDL für einen Kunstrasenplatz. Seine Gruppe wird aber darauf drängen, dass alternative umweltverträgliche Granulate wie Ethylen-Propylen-Dien Kautschuk, thermoplastische Elastomere (TPE) oder Korkgranulat zum Einsatz kommen.

Beschluss (einstimmig):

Die Entscheidung, mit welchem Verein die Planungen für den Bau eines Kunstrasenplatzes weiter vorangetrieben werden, wird nach Abschluss der Gespräche mit Germania Leer im Verwaltungsausschuss getroffen. Im Falle der bauplanungsrechtlichen Genehmigungsfähigkeit des Projektes sind der Förderantrag für ROEDE und ein Finanzierungsplan vorzubereiten und dem Sportausschuss zur Entscheidung vorzulegen. In diesem Zuge ist dann auch zu berücksichtigen, ob der nötige städtische Zuschuss unter Berücksichtigung der Gesamthaushaltslage finanziert werden kann.

TOP 7 Informationen

keine

TOP 8 Anfragen

keine

TOP 9 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

keine

Da keine Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende um 17:45 Uhr die Sitzung.

gez. Michael Runden

gez. Beatrix Kuhl

gez. Regina Stark

Vorsitzende/r

Bürgermeisterin

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in